

Projektvorstellung 2016/ 2017



TREFF  **Stift**
im

Zentrum der Generationen und Kulturen

ist gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

in Kooperation mit der



und dem

Deutschen Verband für Wohnungswesen



kofinanziert durch die Stadt Bingen



und die Carl Puricelli'sche Stiftung „Sophienhaus“ Bingen am Rhein

und ergänzend unterstützt durch
Landkreis Mainz-Bingen



und

SoNah des Caritasverbandes
der Diözese Mainz



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das Informationsblättchen zum „Treff im Stift“ in Händen: Es will Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Angebote der unterschiedlichen Kooperationspartner im Treff geben, informiert Sie über die vielfältigen Angebote, die Sie im Treff besuchen und bei denen Sie sich aktiv engagieren können. Zudem erhalten Sie interessante Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte und Weiterentwicklung des Treffs.

Die Veranstaltenden freuen sich nicht nur über jeden Gast, sondern auch darüber, wenn weitere interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Gestaltung der Angebote mitwirken. Nur durch solche Angebote kann sich der Treff im Stift zu einem lebendigen Zentrum der Begegnung verschiedener Generationen und Kulturen entwickeln.

Deshalb danken wir allen Kooperationspartnern sowie Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihr Engagement und ihren Besuch dazu beitragen, dass sich der Treff mit Leben füllt.

Herzlich gern können Sie sich auch mit weiteren Ideen für Projekte und Angebote bei uns melden.

Für die Lenkungsgruppe „Treff im Stift“

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Siebner

Projektleitung

Treff im Stift - *Zentrum der Generationen und Kulturen*



Andrea Nichell-Karsch

Quartiersmanagerin

Anlaufstelle für:
Ehrenamtsbörse Bingen –
Die Freiwilligen-Agentur für die Region Bingen
Ältere Menschen
SeniorTrainerinnen

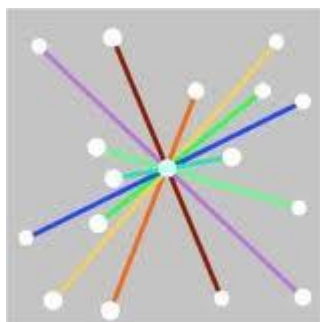
**Koordination der Veranstaltungen und Projekte,
Anfragen bzgl. Raumbelugung sowie
Ansprechpartnerin für bürgerschaftliches Engagement:**

Treff im Stift – Zentrum der Generationen und Kulturen
Quartiersmanagerin:

**Diplom-Sozialpädagogin
Andrea Nichell-Karsch**

Mainzer Straße 19-25
55411 Bingen am Rhein
Tel: 06721-9121-519
Fax: 06721-9121-34

E-Mail: sozialdienst@st-martin-bingen.de



Übersicht

1. Miteinander aktiv sein

- a. Aktiv im Treff
- b. Offener Mittagstisch/ Cafe SMartin
- c. Offene Angebote
- d. Vereine im Treff
- e. Räume nutzen

2. Information und Beratung

- a. Quartiersbüro
- b. Ehrenamtsbeauftragter
- c. Senioren,- und Demografiebeauftragte
- d. Beirat für Menschen mit Behinderung
- e. Wirtschaftspaten

3. Bildung, Kultur und Natur erleben

- a. Musik im Treff
- b. Literatur im Treff
- c. Kunst im Treff
- d. Bildung im Treff
- e. Kreativ im Treff
- f. Bewegung im Treff
- g. Natur erleben

4. Über den Treff

- a. Motivation
- b. Finanzierung/ Förderung
- c. Projektziele und Ziele der Vernetzungsarbeit
- d. Partizipation
- e. Bürgerbeteiligung
- f. Vernetzung im Sozialraum
- g. Inhaltliche –organisatorische Umsetzung
- h. Projektstart
- i. Weiterentwicklung durch weitere Fördermaßnahmen
- j. Ausblick

Miteinander aktiv sein

Sie können im Treff in vielfältiger Weise aktiv werden, sich engagieren und mit Ihren Erfahrungen und Kenntnissen, mit Herz und Hand einbringen.

Verschiedene Teams stehen Ihnen dabei zur Auswahl, bei denen Sie - gemeinsam mit anderen - aktiv sein können:



- **Team Quartiersbüro:** Anlaufstelle für Ehrenamtsbörse
- **Team Mittagstisch/ Cafe SMartin:** hauswirtschaftliche Unterstützung des Mittagstisches/ Betreuung der Gäste
- **Team Internet-Cafe:** Ausleihe der PC's, Betreuung der Gäste
- **Team Kleintiergehege:** Pflege und Betreuung der Kaninchen
- **Team Raus aus dem Alltag:** Organisation und Begleitung von Tagesausflügen und Wanderungen in die Region
- **Team Handarbeitskreis:** kontinuierliche/r AnsprechpartnerIn für Gäste, Begleitung von BewohnerInnen
- **Team Offene Näh-Werkstatt:** kontinuierliche/r AnsprechpartnerIn für Gäste, eigene Ideen und Projekte
- **Team Männerstammtisch:** kontinuierliche/r AnsprechpartnerIn für Bewohner und Gäste
- **Team SeniorTrainerInnen:** Austausch, Projektideen, -planung und umsetzung

Informationen und weitere Hintergründe zu den einzelnen Engagementmöglichkeiten erhalten Sie bei den AnsprechpartnerInnen im Quartiersbüro.

Miteinander aktiv sein

Schulungsangebot für bürgerschaftlich Engagierte des



Zentrum der Generationen und Kulturen

Zu SeniortrainerInnen in Bingen

Das SeniorTrainerProgramm des Landes Rheinland-Pfalz qualifiziert Seniorinnen und Senioren zu sogenannten SeniorTrainerInnen. Durch diese Qualifizierung, die an insgesamt drei 2-tägigen Seminaren stattfinden, werden die SeniorInnen befähigt, eigene Projekte zu initiieren und mit Unterstützung der Anlaufstelle durchzuführen. Mit Ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Interessen können Sie interessante Projekte für die verschiedensten Zielgruppen in Bingen planen und umsetzen. Der Treff im Stift dient für die angehenden sowie qualifizierten SeniorTrainerinnen als Anlaufstelle: Sie werden von pädagogischen Fachkräften unterstützt und begleitet. Mit den anderen SeniorTrainerInnen finden regelmäßige Austauschtreffen statt, sodass Sie sich auch gegenseitig unterstützen und Ihre Erfahrungen austauschen können. Auch eine übergreifende Vernetzung mit den SeniorTrainerInnen anderer Städte und Regionen ist regelmäßig gegeben, sodass auch da ein Austausch über die jeweiligen Projekterfahrungen möglich ist und ein gegenseitiges Lernen stattfindet.

Die Schulungstermine für 2017 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Anlaufstelle und zu den einzelnen Projekten:

Quartiersbüro des Treff im Stift

per E-Mail: sozialdienst@st-martin-bingen.de

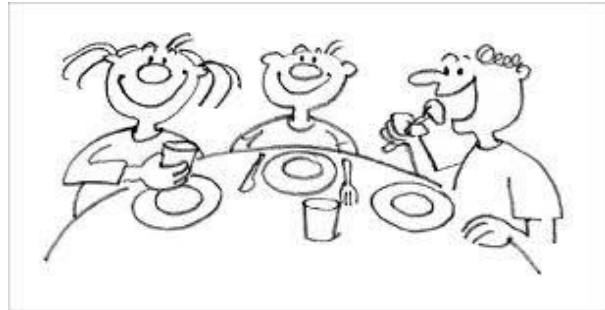
oder unter:

Telefon: 06721/9121-519

Miteinander aktiv sein

Stift St. Martin:

Offener Mittagstisch



Miteinander Essen verbindet...

**Seniorinnen und Senioren, Familien,
Kinder aus Kindergärten und Schulen, Jugendliche,
Erwerbstätige und Nachbarn**

**Montag bis Freitag sowie Sonntag
ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr**



Ansprechpartnerin:

Bozena Heinz, Leitung Service/ Hauswirtschaft
Andrea Nichell-Karsch, Quartiermanagerin Treff im Stift
Team Mittagstisch

Miteinander aktiv sein

Stammtisch für Männer

mit gemeinsamen Abendessen



findet regelmäßig

am 4. Donnerstag im Monat
ab 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
im Tagesbetreuungsraum statt

Auf Ihr Kommen freut sich das Stammtisch-Team
Herr Mehler und das Team des Stifts St. Martin
mit Einrichtungsleitung Wolfgang Siebner

Miteinander aktiv sein

KaffeeKlatsch

Kontakt-und Informationsstelle

Begegnung und Information
bei Kaffee und Kuchen
Gemeinsames Spielen und Erzählen
Beratungsgespräche

Zielgruppe:

Menschen mit Beratungsbedarf im psychosozialen Bereich, psychisch gefährdete und erkrankte Menschen, chronisch psychische kranke Menschen, Menschen in seelischen Krisen und Notsituationen sowie deren Freunde, Angehörige und interessierte

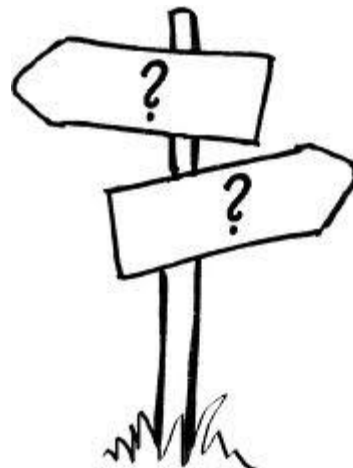
Ansprechpartner:

Bettina Vogel-Guth (Diplom-Sozialpädagogin)
Geriatrische Tagesstätte der Rheinhessen-Fachklinik Alzey
Am Fruchtmarkt 6
55411 Bingen am Rhein
Tel.. 06721-4089722, Fax..4089756
gts-bingen@rfk.landestkrankenhaus.de

Wann: jeden Mittwoch

Kostenbeitrag für Teilnehmende:

keine Kosten



Herzliche Einladung

zur Begegnung

bei Kaffee und Kuchen

jeden 2. und 4. Samstag

im Monat

im TREFF IM STIFT

- *freundliche Bedienung*
- *angenehme Atmosphäre*
- *soziale Preise*
- *Panorama Blick*

14.30 bis 16.30 Uhr



Stift St. Martin

Betreuung und Pflege mitten in Bingen

Café  **St. MARTin**

Miteinander aktiv sein

Ökumenischer Seniorenbund

St. Martin e.V.:

monatlicher Kaffeenachmittag

Der Verein des ÖSB besteht seit 1983 und macht verschiedenste Angebote für Senioren:

- Jeden Monat/ am Freitag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: ein geselliger Kaffeenachmittag mit aktuellen Themen und jahreszeitlichen Beiträgen (gemeinsames Singen, Texte vorlesen, auch Vorträge z. Bsp.: in Mundart, Besuche von Kirchenvertretern)
- Jährlich eine Halbtagesfahrt mit Einkehr sowie ein Ausflug für Menschen mit Gehbehinderung mit Begleitung und anschließender Einkehr
- Viermal im Jahr erscheint das "Senioren-Blättchen" mit allgemeinen Informationen
- Kontaktpflege und Besuchsdienste bei Bewohnerinnen und Bewohnern des Stifts St. Martin

Kostenbeitrag:

Spenden bei Veranstaltungen und

Vereinsmitgliedschaft 1,50 € im Monat, Gäste sind immer willkommen

Sprechstunden:

mittwochs von 09:30 bis 11:00 Uhr

Mitarbeiter/Innen willkommen: Jede/r, die/der Interesse hat und in einem Team arbeiten möchte und Einfühlungsvermögen für Senior/Innen haben

Ansprechpartnerinnen:

Elke Retzlaff und Reinhild Brilmayer

Adresse:

Mainzer Str. 19-25

55411 Bingen am Rhein

Tel. 06721 17435

E-Mail: oekumenischerseniorenbund-st.martin@stmartin-bingen.de



Miteinander aktiv sein

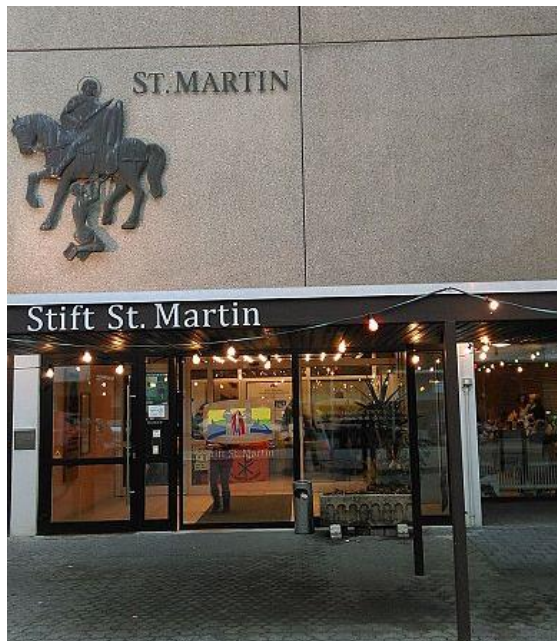
Kaffeenachmittag

des



Wir sind an Ihrer Seite!

Liebe VdK-Mitglieder und die die es noch werden wollen,
liebe Gäste der guten Unterhaltung und des Spiels



Mitgliederversammlung:

25. März 2017, 15 Uhr im Festsaal

Kaffeenachmittage

finden donnerstags statt, jeweils um 15 Uhr:

26. Januar (Kreppelkaffee),

23. Februar, 27. April, 22. Juni, 27. Juli, 24. August, 28. September, 23. November,

16. Dezember (Weihnachtsfeier ab 17 Uhr)

Oktoberfest/bayrischer Brunch

am Sonntag den 22. Oktober, ab 11 Uhr

im Stift St. Martin -



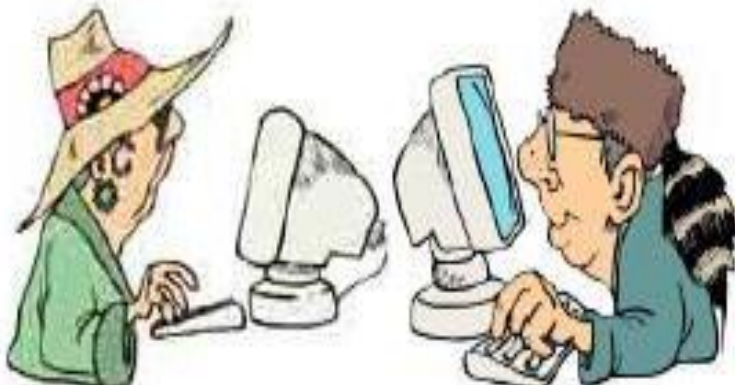
Miteinander aktiv sein

Internet-Cafe

Start August 2016

„Begegnung zwischen Jung und Alt“

Schnupperkurse für Computer, Internet und Smartphone



Regelmäßig:

Ausleihe von Laptops
und Tablets
während der Öffnungs-
zeiten (werktags 10 bis
14 Uhr) des Quartiers-
büros möglich

1. Schnupperabend zum Internetcafé

am Montag, den 13. Februar 2017

um 17 Uhr im Treff im Stift

Internationales Kochen

**Gesund und lecker Kochen und Grillen
Koch"-kurs" für (internationale) Studierende**



Zusammen lecker und gesund kochen, neue Rezepte kennenlernen und mit Genuss schlemmen - heute wird gegrillt:

Wir freuen uns, dass wir mit dem caritas-zentrum St. Elisabeth, dem Internationalen Freundeskreis und dem „Treff im Stift - Zentrum der Generationen und Kulturen“ zahlreiche Partner gefunden zu haben. Eingeladen sind deutsche und internationale Studierende sowie SeniorINNen des Stifts. (Maximale TN-Zahl: 15 Pers.)

- Der Kurs ist kostenfrei
- Anleitung durch Fachpersonal
- Die Lebensmittel werden von uns besorgt
- Rezepte der jeweiligen Gerichte werden zum Nachkochen verteilt.

**Termine Wintersemester 2016/ 2017:
am 8. Dezember 2016 und am 12. Januar 2017
jeweils von 18-21 Uhr im Treff im Stift**

Miteinander aktiv sein

Martinimarkt 201

**Termin noch in Planung
von 10-17 Uhr**

Hier gibt es:

- Leckere Spezialitäten zum Essen und Trinken
- Verschiedene Verkaufsstände
 - Kaffee und Kuchen
 - Glühwein und Getränke



Miteinander aktiv sein

Public Viewing



Fußball

Zusammen erleben

im „Treff im Stift“



Weitere Termine in Planung

Für die Versorgung mit Getränken und Knabbereien ist gesorgt. Wer möchte, kann auch noch etwas (Salate, Brot,...) mitbringen.

Miteinander aktiv sein

Katholischer Kindergarten

St. Martin:

Begegnungsprojekte mit Jung und Alt



Wir wünschen uns die Begegnungsmöglichkeiten,
der Kinder und ihrer Familien mit den Seniorinnen und Senioren:

Dies kann durch Feste und jahreszeitliche Feiern sein,
durch gemeinsames Singen und Musizieren, gemeinschaftliches Essen,
Spielen und vieles andere mehr geschehen.

SeniorInnen und Senioren können vorlesen
und von sich und ihrem reichen Erfahrungsschatz erzählen,
die Kinder bringen das Leben selbst ins Haus.

Jung und Alt sind bei uns willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Karin Gutenberger, KiTa St. Martin

Andrea Nichell-Karsch, Quartiermanagerin Treff im Stift



Miteinander aktiv sein

Kreuzbund



Selbsthilfe-
und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

www.kreuzbund-bingen.de
STADTVERBAND BINGEN/RH.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen



Treffen alle 2 Monate:
am 2. Mittwoch des Monats

"Treff im Stift"

im Stift St. Martin Mainzer Str. 19-25, 55411 Bingen

Leitung:

Barabara Koch

Tel. (06721) 153820

E-Mail: barbara.koch@kreuzbund-bingen.de

Internet: www.kreuzbund-bingen.de

Freundeskreis Park am Mäuseturm

Besondere Unterstützung erfährt der Park durch den Freundeskreis Park am Mäuseturm, dessen besonderes Anliegen es ist, die Anlage in ihrer Vielfalt zu fördern.

Der Verein ist gemeinnützig. Viele Mitglieder unterstützen als "Ehrenamtliche" die Ziele des Vereins

Vereinsziele sind insbesondere die Förderung von Kunst und Kultur, sowie der Umwelt und Landschaftspflege im Park, Förderung dessen Freizeiteinrichtungen, die der Erziehung und Jugendhilfe dienen sollen.

Quelle und weitere Informationen:



• Freundeskreis Park am Mäuseturm

Quelle: FK PaM

www.freundeskreis-park-am-maeuseturm.de

Miteinander aktiv sein

Internationaler Freundeskreis Bingen e.V.:



„Interkultureller Treff“

mit Musik, Film u.ä. und landestypischem Essen
sowie Gesprächsangebot
(zu Themen wie Alter, Krankheit, Integration usw.)

Länderabend Äthiopien

30. Oktober 2016 ab 18 Uhr



IFK Länderabend
Vorsitz: Dr. Florian Pfeil



Wegen der Planung für das Essen bitten wir um Anmeldung bis
26.10.2016 unter ifk-bingen@gmx.de | Telefon 06721/32883.

Eintritt frei

Miteinander aktiv sein

VdK Bingen



Wir sind an Ihrer Seite!

VdK OV- Bingen-Sprendlingen- geplante Veranstaltungen.

bitte beachtet die Hinweise in der NBZ, im Wochenblatt, Veranstaltungskalender der Stadt Bingen und der AZ, Rückfragen und Anmeldungen bei Grötz 06725/1802

Außensprechtage im Kreis Mainz-Bingen

Beratungsgespräche in unserer Kreisgeschäftsstelle bitte nur nach vorheriger telefonischer Absprache.

Anja Trach und Anita Losereit sind für die Mitgliederberatung zuständig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie mit der VdK Kreisgeschäftsstelle Kontakt aufnehmen möchten, können Sie uns über folgender Telefon **Nr. 06131/60 47 23 0** oder per E-Mail **kv-mainz-bingen@vdk.de** erreichen.

Sollte die Telefonanlage überlastet sein und Sie selbst keine Möglichkeit haben eine E-Mail zu schreiben, wenden Sie sich bitte an Ihren VdK-Ortsvorstand. Geben Sie dem Ortsvorstand bitte Ihren Namen, Telefon Nr. und eine kurze Schilderung Ihres Anliegens. Der Ortsvorstand wird sich dann über E-Mail mit dem VdK Kreisverband in Verbindung setzen.

Sie werden dann in den nächsten zwei Tagen von der VdK Kreisverbands-Geschäftsstelle zurück gerufen.

Die Termine für Bingen, Ingelheim und Nierstein werden ausschließlich über die Kreisverbandsgeschäftsstelle in Mainz (0 61 31/60 47 23 0) vergeben.

Außensprechtage Bingen

Sprechtage Bingen: Mainzer Str. 19 bis 25 im Stift St. Martin,
EG Treff im Stift . Jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 13 Uhr 30 bis 16 Uhr

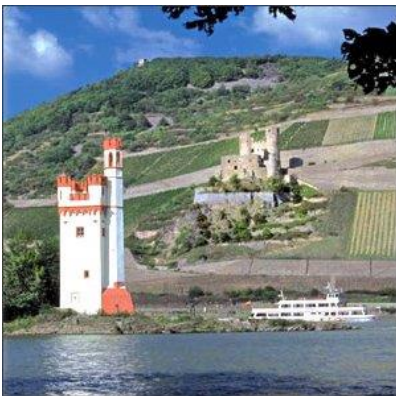
Bridgeclub:

Schnupperkurse für Anfänger und Bridgespielen

Bingen am Rhein ist eine Stadt im Landkreis Mainz-Bingen und gilt als Tor zum Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal..Bekannt ist der Stadt unter anderem durch die Geschichte um den Binger Mäuseturm, Bingen war Ausgangspunkt der Ausoniusstraße, einer römischen Militärstraße, die die Stadt mit Trier verband. Weiter ist Bingen bekannt wegen Hildegard von Bingen (1098–1179), Äbtissin und Autorin, Mystikerin, Schriftstellerin, Musikerin und Heilkundige. Hildegard gilt als Volksheilige, wurde allerdings niemals durch den Vatikan selig oder heilig gesprochen..



Die Region ist wirtschaftlich durch den Weinbau geprägt. Tourismus spielt eine wichtige Rolle. Bingen hat ein aktives kulturelles- und Vereinsleben, worin unser Club sich einen bedeutenden Platz erworben hat.



Der Bridgeclub Bingen / Rhein – Nahe e. V. wurde im Juni 1999 im Anschluss an einen Bridgekurs der hiesigen Volkshochschule gegründet. und feierte 2009 sein **10- jähriges Jubiläum.**

Der Verein ist Mitglied im [Deutschen Bridgeverband](#).

Zu Beginn hatte der Club 23 Mitglieder aus Bingen und Bacharach. Anfang Juli 2012 zählte der Club 39 Erst- und 7 Zweitmitglieder.

Anfangs wurde in eigenen Räumen in der Schlossbergstraße gespielt. Inzwischen spielt der Club in der Cafeteria des Stifts St. Martin in der Mainzer Straße 19-25.

Die neue Adresse ist:

Stift St. Martin, Mainzer Straße 19-25, 55411 Bingen.

Es wurden und werden regelmäßig Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene durchgeführt.



Verstärkung für Einkaufs-Service gesucht

Als sogenannte „SeniorTrainerin“ ist sie bereits im Stift St. Martin bekannt. Sie ist Ansprechpartnerin für Mitarbeitenden der Wohnbereiche, Angehörige und Bewohner selbst, wenn es darum geht, kleine Einkäufe und Erledigungen für einzelne Bewohner zu machen. Dabei bringt sie nicht nur die gewünschte Schokolade, Obst oder andere Einkäufe persönlich vorbei, sondern sie hat Zeit im Gepäck für ein Gespräch, Interesse an den Erfahrungen und dem Alltag der Menschen, ist offen für eine persönliche Begegnung. Sie besucht die Menschen regelmäßig wöchentlich und hat dadurch mit der Zeit ihr Vertrauen und ihre Zuneigung gewonnen. Indem sie sich engagiert bringt sie nicht nur etwas mit. Sie nimmt auch im Gegenzug etwas mit, wenn sie das Stift verlässt: geteilte Lebenserfahrung, denn die Menschen erzählen gern mit ihr, sie erntet ein Lächeln, ein dankbares Gesicht, ein „Dankeschön und bis nächste Woche!“.

„Ich möchte etwas für die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt tun, das, was ich für meine Großeltern und Eltern nicht mehr tun kann.“, so beschreibt sie selbst Ihr Projekt und Ihre sehr persönliche Motivation. Die Erfahrung, dass viele ältere Menschen keine Angehörigen und Freunde vor Ort haben, einsam sind und sich Zuwendung wünschen, spornt sie an, nun ihr anfängliches kleines eigenes Projekt auszuweiten und Mitstreiter zu suchen. „Ich wünsche mir, dass wir es noch mehr älteren Menschen ermöglichen, kleine Wünsche im Alltag zu erfüllen und damit die Zufriedenheit und Lebensqualität zu erhöhen.“

Interessierte können sich für weitere Informationen
ans Team des Quartiersbüro wenden

Miteinander aktiv sein



für alle Flüchtlinge und BürgerInnen
aus Bingen und Umgebung

Am Mittwoch, den 15. Februar 2017,
Um 17.30 Uhr im Festsaal (UG),
Stift St. Martin, Mainzer Straße 19-25.

FARBEN verbinden -



FARBEN überwinden Grenzen

Experimentieren mit Farben

Miteinander aktiv sein

hilft sprachliche- und Ländergrenzen zu überbrücken,
ermöglicht die Begegnung mit Gleichgesinnten, gleich empfindsamen Menschen
sowie den Austausch gemeinsamer Erfahrungen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam mit Frau Zibilla (VHS)
und Andrea Nichell-Karsch (Treff im Stift)

Bitte laden Sie auch ihre Familien und Freunde ein und kommen Sie für einen interkulturellen Austausch, denn wir wollen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe ins Gespräch kommen.

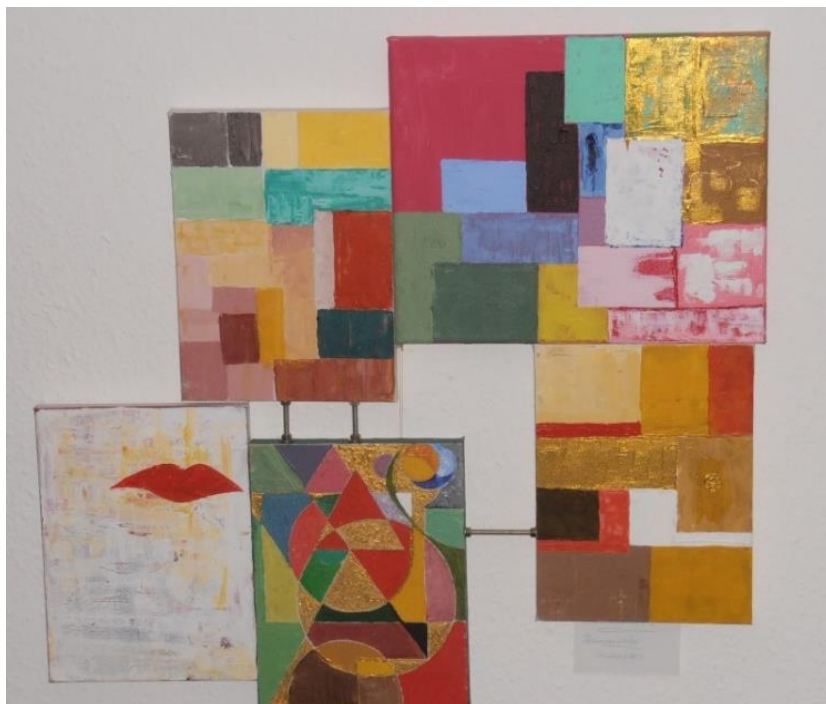
Auch in der Zukunft werden wir uns monatlich für diesen interessanten interkulturellen Austausch treffen. **Paten werden noch gesucht:** hier ist eine gute Gelegenheit sich kennenzulernen!!!

It will help you to get over linguistic and national boundaries,

Here you will meet open-minded and sensitive people

And everyone will also get the opportunity to share his own experiences

الألوان مع جرب
الحدود تخطي على لغويها ي ساعد
والاحساس يس بالانواع الم تشابه بين الناس بال تقاء وي سمح
المشترك تركبة الاخبرات ت بادل وكذلك



FARBEN machen das Leben bunter

FARBEN heilen

Miteinander aktiv sein

Räume nutzen

für Verein, private Feier u.a.

Treff im Stift

Treff im Stift als multifunktionaler Begegnungsraum mit barrierefreier Küchenzeile (unterfahrbarer Herdblock) mit Rheinterrasse und Blick zum Niederwald-Denkmal, Weinberge und Rhein

Festsaal/ Schulungsraum

Festsaal/Schulungsraum mit Moderations-Ausstattung (Flip-Chart, Stellwände) und Medientechnik (große Leinwand, Beamer und Laptop, Overhead-Projektor, u.a.)

Garten mit Gartenterrasse: innenliegender Garten mit Rheinterrasse, Kleintiergehege, Rundwegen, Wiese

Quartiersbüro: für die gemeinschaftliche Nutzung durch die verschiedenen Kooperationspartner, mit Möglichkeiten der PC-Nutzung sowie der eigenen Ablage

Tagesbetreuungsraum: Raum zur Nutzung für geschlossene Gruppen geeignet, mit Küche und separatem Ruhebereich sowie eigenem Zugang zum Garten und Außenbereich

Mehrzweckraum/ Schulungsraum: für Schulungen und Gruppentreffen bis zu 20 Personen geeignet, Medientechnik vorhanden

Terrassen (Gartenterrasse/ Rheinterrasse am Treff): Nutzung des Außenbereiches für Feiern und kulturelle Veranstaltungen, Ausschank in Holzhaus möglich, Musikanlage nutzbar

Catering und Service nutzen

Bei all Ihren Veranstaltungen, Feiern und Versammlungen können Sie zudem die Logistik des Stift St. Martin nutzen, Dies ist insbesondere die Möglichkeit, Catering durch unseren Bereich Service / Hauswirtschaft zu buchen. Auch die Bewirtung durch unser Service-Personal ist möglich.

Ebenso ist es möglich, die Reinigung der Räumlichkeiten durch unser Reinigungs-Personal durchführen zu lassen.

Quartiersbüro

Sprechzeiten

Ansprechpartner	Funktion	Öffnungszeiten
Andrea Nichell-Karsch	Quartiersmanagerin	Montag bis Freitag 11:00 - 14:00 Uhr
Jennifer Heinz	Auszubildende	Montag bis Freitag (außer Mittwoch) 8:00 – 16:30 Uhr
Gudrun und Jürgen Knickelmann	Ehrenamtliche Team Quartiersbüro	Dienstag 11.00-14 .00 Uhr
Stefan Bastiné	Ehrenamtsbeauftragter	Montag und Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Weitere Ansprechpartner

Ansprechpartner	Funktion	Öffnungszeiten
Reinhild Brilmayer	Ökumenischer Senio- renbund	Mittwoch 9.30 bis 11 Uhr
Gerhard Hemicker	Beirat für Menschen mit Behinderung	2. Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
Bärbel Höfinghoff	Aussensprechstunde des Tumorzentrums Mainz	1. Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Frau Trach	VdK Aussensprech- stunde	1. und 3. Montag von 13.30 Uhr bis 17 Uhr

Ehrenamtsbeauftragter der Stadt Bingen am Rhein:

Koordination von bürgerschaftlichem Engagement



Stefan Bastiné, Quelle: privat

Ehrenamtliches Engagement ist die Stütze unserer Gesellschaft.

Etwa jeder dritte Deutsche ab 14 Jahren engagiert sich ehrenamtlich - immerhin mehr als 23,4 Millionen Menschen.

Ohne die zahlreichen Menschen, Vereine und Initiativen, die auch hier in Bingen bereits in rund 200 Vereinen und Verbänden im Ehrenamt aktiv sind, wäre unsere Stadt eine andere – weniger bunt, weniger vielfältig, weniger lebenswert !

So zahlreich wie das ehrenamtliche Engagement selber sind auch die Fragen, die Ehrenamtliche im Zusammenhang mit ihrer Arbeit haben. Gerade hier sehe ich mich als Ansprechperson für die ehrenamtlich organisierten Vereine und Verbände in unserer Stadt.

Als Schwerpunkt meiner Arbeit in den ersten 6 Monaten sehe ich vor allem die Einrichtung einer Ehrenamtsbörse gemeinsam mit dem Treff am Stift (geplanter Start Februar 2015). In dieser Börse sollen möglichst viele zusammengebracht werden, die ehrenamtliche Hilfe anbieten oder in Anspruch nehmen möchten.

Abteilung	Ehrenamtsbeauftragte
-----------	----------------------

Amt	50 Amt für soziale Aufgaben, Jugend und Schulen
-----	---

Anschrift	Rochusallee 2 55411 Bingen am Rhein
-----------	--

Telefon	06721 184-333 oder 409-386 montags 16:00 bis 18:00 Uhr
---------	--

Telefax	06721 184-170
---------	---------------

Sprechzeiten	mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr im Treff am Stift (siehe örtlicher Aushang)
--------------	---

Demographie-Beauftragte der Stadt Bingen/ Seniorenbüro: Frau Annette Maßmig

In den nächsten Jahren und Jahrzehnten wird sich die Bevölkerungsstruktur in Deutschland stark verändern. Die Menschen in Deutschland werden älter, die geborenen Kinder werden mit jeder Generation weniger und die Gesellschaft wird vielfältiger. Der demografische Wandel stellt eine große Herausforderung für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und jeden Einzelnen unserer Gesellschaft dar. Umso wichtiger ist es, diese Herausforderung anzugehen.



Im Rahmen des Stadtleitbildes wurde auch in Bingen die Herausforderung des demografischen Wandels thematisiert. Im Ergebnis wurde ein Leitbildprojekt kreiert, für das die Binger Ehrenbürgerin Brigitte Giesbert Pate steht. Im Stadtrat herrschte Übereinkunft zur Schaffung eines Seniorenbüros mit der Stabsstelle demographischer Wandel einzurichten. Auf dieser Stelle ist seit 15. August 2013 mit einem Stellenanteil von 19,5 Std. die Sozialarbeiterin Anette Maßmig Ansprechpartnerin für alle Seniorinnen und Senioren. Der Demographiebeauftragten der Stadt Bingen ist es ein Anliegen, "Die Binger Senioren aller sozialen Schichten in ihren Belangen zu unterstützen und ihre aktive Lebens- und Freizeitplanung zu fördern, sowie das Generations- und Kulturübergreifende soziale Zusammenleben in unserer Stadt mit allen Beteiligten weiter zu entwickeln."

In Bingen macht der Bevölkerungsanteil der Menschen ab 60 Jahre 26,7 % aus (Stand Oktober 2013). In den nächsten 6-16 Jahren geht die nächste große Gruppe in den Ruhestand, die heutigen 51 – 60 – Jährigen. Hierbei handelt es sich um ca. 4187 Personen. Momentan liegt der Bevölkerungsanteil der 50 – 105-jährigen Bürger in Bingen bei 43,44%.

Information und Beratung

Die heutigen Ruheständler, die zukünftigen Älteren und somit auch die Stadtverwaltung werden sich verstärkt mit folgenden Themen beschäftigen:

- Finanzielle Absicherung
- Gestaltung des Ruhestands
- Art des Wohnens
- Gesundheitsvorsorge
- Soziales Miteinander
- Pflege und vieles mehr

Um die Seniorenarbeit auf die zukünftige Entwicklung vorzubereiten, findet eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Demografiebeauftragten, dem Seniorenbeirat, dem Arbeitskreis Altenhilfe, den Verbänden, den Vereinen, u.a. statt.

Abteilung	Stabsstelle für den demografischen Wandel
Amt	50 Amt für soziale Aufgaben, Jugend und Schulen
Anschrift	Rochusallee 2 55411 Bingen am Rhein
Telefon	06721 184-606
Telefax	06721 184-222

Sprechzeiten montags von 8:00 bis 12:00 Uhr im Ämterhaus der Stadt Bingen
(Raum 304) nach Vereinbarung

Beirat für behinderte Menschen der Stadt Bingen

Der neue Behindertenbeirat für die Legislaturperiode 2014 – 2019 hat sich in seiner ersten Sitzung am 11.12.2014 konstituiert. Dabei wurde zum Vorsitzenden gewählt:

Herr Gerhard Hemicker, Kurmainzstraße 2, 55411 Bingen-Dromersheim,
Tel.: 06725/1090, E-Mail: gerdhemicker@web.de.

Zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden wurde gewählt:

Herr Dieter Moritz, Ockenheimer Straße 16, 55411 Bingen-Gaulsheim,
Tel.: 06721/13942, E-Mail: moritz-bingen@t-online.de

Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde gewählt:

Herr Andreas Schneider, Kesselberg 67, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel.:
06721/491300, E-Mail: aschneider01@t-online.de

Der Behindertenbeirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

aus dem Bereich der **örtlichen Wohlfahrts- und Sozialverbände:**

- caritaszentrum St. Elisabeth Bingen: Frau Thea Feldhege
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mainz-Bingen: Frau Margit Baumgärtner
- Malteser Hilfsdienst Bingen: Herr Konrad Becker
- Diakonisches Werk Bingen: Frau Gertrud Maier
- Deutsches Rotes Kreuz Bingen: Herr Matthias Müller
- VdK Ortsverband Bingen: Herr Andreas Schneider

von den **im Stadtrat vertretenen Fraktionen:**

- CDU: Frau Brigitte Roßkopf
- SPD: Frau Annette Renner
- Bündnis 90/Die Grünen: Herr Martin Rector
- FDP: Herr Dirk Rettweiler
- FWG: Herr Herbert Link

Information und Beratung

aus der **Einwohnerschaft der Stadt Bingen** am Rhein:

- Herr Gerhard Hemicker
- Frau Monika Hutny
- Frau Irmgard Kort-Pytlik
- Herr Dieter Moritz
- Herr Dr. Karl-Ludwig Röhrig
- Herr Manfred Scholz

Sprechstunden

Der Behindertenbeirat bietet eine Sprechstunde im Stift St. Martin, Mainzer Straße 19-25, 55411 Bingen am Rhein, an, und zwar an jedem zweiten Donnerstag eines Monats, jeweils von 11:00 bis 12:00 Uhr. Die Sprechstundentermine im Kalenderjahr 2016 sind:

12. Januar - 9. Februar - 9. März - 13. April - 11. Mai - 8. Juni - 13. Juli -
10. August - 14. September - 12. Oktober - 9. November -
14. Dezember 2017

Sitzungen des Behindertenbeirates

Die Sitzungen des Behindertenbeirates finden im Sitzungssaal des Amtes für Touristik, Partnerschaften und Sport, Rheinkai 21, 55411 Bingen am Rhein, statt. Die Sitzungen des Behindertenbeirates sind öffentlich, so dass eine Teilnahme für jede/n Interessierte/n möglich ist. Die Sitzungstermine im Kalenderjahr 2016 sind:

22. März - 21. Juni - 23. August - 15. November

Der Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.

Neues Beratungsangebot

Außersprechstunde des



Wir informieren und beraten Sie über:	Wir bieten Ihnen:
<ul style="list-style-type: none">• Nachsorgekuren• Schwerbehindertenausweis• berufliche Wiedereingliederungsmaßnahmen• Berentung• Hilfsmöglichkeiten in Notlagen• Pflegegeld• Kostenübernahme durch Krankenkassen• Selbsthilfegruppen• Fragen der Krankheitsverarbeitung• den Umgang mit Ängsten und Sorgen• die Auswirkung der Erkrankung auf Partnerschaft und Familie• Probleme durch die Erkrankung im Beruf	<ul style="list-style-type: none">• Einzelgespräche• Paargespräche• Familiengespräche• Gruppengespräche• Patientenseminare
<p>Termine 2017:</p> <p>- Termine 1. Halbjahr 2017: jeweils donnerstags 02. Februar, 02. März, 06. April., 4. Mai, 01. Juni jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung</p>	
<p style="text-align: center;">Ansprechpartnerin: Bärbel Höfinghoff Psychosoziale Beratungsstelle, Telefon: 06131-173003/ 06131-174601, hoefingh@uni-mainz.de</p> <div data-bbox="1070 1630 1425 1899" style="float: right; text-align: center;"><p><i>Jetzt Termin vereinbaren!</i></p></div>	

Es freuen sich auf Ihr Kommen: Bärbel Höfinghoff vom Tumorzentrum Mainz und das Team des Treff im Stift mit Andrea Nichell-Karsch (Quartiersmanagerin) und Wolfgang Siebner (Projektleitung)

Wirtschaftspaten

Der Verein „Die Wirtschaftspaten e.V.“ wurde im Dezember 2002 von leitenden Unternehmern aus der Wirtschaft in Hessen gegründet.

Die 40 aktiven Mitglieder des Vereins sind ehemalige Unternehmer und Führungskräfte aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und stellen ihre Erfahrung, ihr Fachwissen und ihre Beratungsleistung mit großem ehrenamtlichem Engagement zur Verfügung.



Sprechstunden

Mit der Stadt Bingen werden kostenfreie [Sprechstunden im Stift St. Martin, Mainzer Str. 27](#) an jedem **1. Donnerstag im Monat** zwischen **15:00 und 19:00** angeboten. Terminvereinbarungen über den Ansprechpartner Herr Günther Kuhn, guenther@wirtschaftspaten.de, Tel. 06135 932336.

Herzliche Einladung



Veranstaltungsreihe „Gut leben im Alter“

Was macht mein Leben heute aus? Was ist mir wichtig?
Was tue ich gern? Wofür engagiere ich mich?
Mit wem habe ich Kontakt? Mit wem lebe ich zusammen?
Wie wollen wir im Alter leben?
Welche Möglichkeiten gibt es heute und
was entspricht meinen Vorstellungen und Interessen?

2015

- **Vorsorgeregungen/ Betreuungsrecht**

Ich möchte selbst bestimmen, wie ich lebe und wie ich alt werde.
Was kann ich mit Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht regeln? Wie kann ich Angehörige entlasten?

- In Kooperation mit dem Pflegestützpunkt und dem Betreuungsverein der Caritas

- **„Gut leben mit Demenz“**

Ausstellungseröffnung „Demensch“ September 2015
Workshop für Angehörige „Demenz anders sehen“ in Woche vom 9.-
16. Oktober 2015

Malteser Hilfe für Pflegende Angehörige/ Menschen mit Demenz

2016

- **„Begleitung im Sterben und in Trauer“**

Informationen zu den Möglichkeiten eines ambulanten Hospizdienstes (Sterbebegleitung zuhause/ in Pflegeeinrichtungen, Sitzwachen, Trauerarbeit, Trauerarbeit für Kinder und Jugendliche)

Mögliche Beratung bzgl. Patientenverfügung im Treff/ Quartiersbüro

Kooperationspartner: Malteser Hospizdienst St. Hildegard

- **„Aktiv im Alter“**

Möglichkeiten über die Plattform der Ehrenamtsbörse

Vorstellung SeniorTrainer-Projekte, Nachbarschaftshilfe, ehrenamtliche Initiativen in Bingen, Engagement im Treff im Stift- Zentrum der Generationen und Kulturen

- **„Rundum gut versorgt mit Nachbarschaftshilfe/ Möglichkeiten der EAB“**

Informationen zu den Möglichkeiten der Ehrenamtsbörse

Kooperationspartner: Ehrenamtsbeauftragter der Stadt Bingen

- **„Gut leben trotz Pflegebedürftigkeit“**

Informationen zur Kranken,- und Pflegeversicherung: Entlastungsangebote für Angehörige Kurzzeit,- und Verhinderungspflege, Angebote für demenziell Erkrankte, Pflegestufen, ambulante wie teilstationäre und stationäre Hilfen

Kooperationspartner: Pflegestützpunkt

- **Vorsorgeregelungen/ Betreuungsrecht**

Ich möchte selbst bestimmen, wie ich lebe und wie ich alt werde.

Was kann ich mit Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht regeln? Wie kann ich Angehörige entlasten?

- In Kooperation mit dem Pflegestützpunkt und dem Betreuungsverein der Caritas

- **„Gut leben trotz Pflegebedürftigkeit“**

Informationen zu den Veränderungen in der Pflegeversicherung durch die Pflegereform 2017, Kooperationspartner: Pflegestützpunkt
Montag, 20. Februar 2017, 17 Uhr

- **Vorsorgevollmacht / rechtliche Betreuung**

Ich möchte selbst bestimmen, wie ich lebe und wie ich alt werde.
Was kann ich mit Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht regeln? Wie kann ich Angehörige entlasten?
- In Kooperation mit dem Pflegestützpunkt und dem Betreuungsverein der Caritas
am Montag, den 3. April/ 11. September 2017, 17 Uhr im Treff

- **„selbstbestimmt vorsorgen - Patientenverfügung“**

- Information zur Patientenverfügung in Kooperation mit dem Malteser Hospizdienst, am Montag, den 8. Mai 2017 ab 17 Uhr im Treff im Stift

Weitere Themen in Planung:

- **„Gut leben zuhause“**

ambulante Hilfen und Nachbarschaftshilfe
Kooperationspartner: Caritas Sozialstation, Malteser Hilfsdienst

- **„Demografischer Wandel geht uns alle an“**

Auswirkungen und Chancen einer alternden Gesellschaft –
in Kooperation mit der Demografie-Beauftragten der Stadt Bingen

- **Wohnen im Alter**

Für das Wohnen im Alter gibt es verschiedene Modelle: Was entspricht meinem Lebensstil und meinen Vorstellungen? sowie Formen des Zusammenlebens

Ein kleiner Vergleich: ambulante Pflege zuhause, ambulante Wohngruppe, betreutes Wohnen, stationäre Pflegeeinrichtung

Behindertenbeirat und Demografiebeauftragte der Stadt Bingen

Malteser Hilfsdienst Bingen e.V.
Hilfe für pflegende Angehörige:
Cafe Malta/ Malta-Treff - Gruppenbetreuung für demenz-
kranke Menschen an Nachmittagen bzw. ganztags
Sie haben einen Angehörigen, der an Demenz leidet?

Unser Ziel ist es, Sie zu entlasten und Sie bei Ihren Sorgen um Ihren demenzkranken Angehörigen zu unterstützen. Bei uns wissen Sie Ihren Angehörigen in guten Händen und erfahren selbst einige Stunden Entlastung von der täglichen Pflege und Betreuung.

Im Cafe Malta wird Ihr Angehöriger von **fachlich geschulten Demenz-BegleiterInnen betreut** und nach seinen **individuellen Vorlieben und Möglichkeiten gefördert** (Singen, Kochen, Kreatives gestalten, Sitztanz, Spiele und Spaziergänge,...) und mit einem Betreuungsschlüssel von 1: 1 bis maximal 1:2 betreut. Durch die Erfahrung „Ich kann ja auch noch etwas!“ wird das Selbstwertgefühl gestärkt. Die gemeinsamen Aktivitäten vermitteln Sinn und Lebensfreude.

Unsere Arbeit erfolgt auf der Grundlage des § 45b SGB XI (Soziale Pflegeversicherung). Die Kosten für unsere Betreuungsangebote von Menschen mit Demenz können bei den Pflegekassen geltend gemacht werden. Hierzu beraten wir Sie gerne!

Alternativ zur Nachmittagsbetreuung ist auch eine ganztägliche Betreuung in der Überlegung. Termine hierzu werden öffentlich bekanntgegeben. Zur Zeit in Pause - Neubeginn wird bekanntgegeben.

Wir suchen zudem immer wieder auch DemenzbegleiterInnen. Wir informieren Sie gern über **Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten.**

Ihre Ansprechpartnerin beim Malteser Hilfsdienst e.V. Bingen

Karin von Dobbeler-Brand

Fon: (+49) 0 67 21/ 94 01 22

Fax: (+49) 0 67 21/ 94 01 17

Handy 0160/7070321

E-Mail: [hipfl\(at\)malteser-bingen.de](mailto:hipfl@malteser-bingen.de)



Kooperation von Caritas Sozialstation St. Rochus, Kontakt- und Informationsstelle, Pflegestützpunkt, Malteser Entlastungsdienst:

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Einen Angehörigen zu pflegen, bedeutet eine große Herausforderung! Alles soll unter einen „Hut“ gebracht werden: Familie, Haushalt, Beruf, ... und schließlich der Pflegebedürftige! Das erfordert über die alltäglichen Anforderungen hinaus viel Kraft, Zeit und Engagement! Und oft bleibt daher kaum Zeit für eigene Bedürfnisse und Wünsche, für sich selbst, zum ausruhen, zum entspannen!

Wir möchten Ihnen mit dem Gesprächskreis regelmäßig die Möglichkeit geben,

- andere Menschen in ähnlichen Situationen kennen zu lernen,
- im geschützten Rahmen über Ihre Erfahrungen und Gefühle zu sprechen,
- sich zu entlasten und neue Kraft zu schöpfen,
- Informationen zu verschiedenen Themen zu erhalten
- und sich dadurch selbst etwas Gutes zu tun!

Eine Anmeldung für Ihre Teilnahme am Gesprächskreis ist nicht notwendig!

Ihr Angehöriger kann während der Zeit des Gesprächskreises durch geschulte Ehrenamtliche des Malteser Entlastungsdienstes in der Häuslichkeit betreut werden (bei freien Kapazitäten!).

Anmeldung erforderlich bei: Frau von Dobbeler-Brand, Tel. 0160-7070321

Termine: Jeden 1. Montag im Monat
15- 16.30 Uhr
Geriatrische Tagesstätte, Fruchtmarkt 6



Ansprechpartner:

Frau Samstag (Geriatr. Tagesstätte) Tel: 4089722

Fr. Lamm (Pflegestützpunkt): Tel.: 4089771

Fr. von Dobbeler-Brand (Malteser Entlastungsdienst) Tel. 0160-7070321

Kultur, Bildung und Natur erleben

Musikschule Bingen:

Musik verbindet

Generationen



Die Jugendmusikschule Bingen

lädt
zu einem



„Kaffeekonzert

im Advent“

in den Treff im Stift ein.

Termine 2017:

in Planung

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Schülerinnen und Schülern der Musikschule mit Frau Eberlein-
Mollov sowie das Team des Stifts St. Martin
und Einrichtungsleitung Wolfgang Siebner

Ansprechpartnerin: Frau Eberlein-Mollov

Kultur, Bildung und Natur erleben

Frauen Aktiv

der evangelischen
Johanneskirchengemeinde:

Singkreis



Singen verbindet die Menschen auf ganz besondere Weise, sie schafft Gemeinschaft und lässt uns die Lebensfreude spüren. Wir haben ein reiches Repertoire an Liedern aus den Bereichen der Volksmusik, des Schlagers und des regionalen Brauchtums. Wir lassen uns von jahreszeitlichen Festen und dem dazugehörigen Liedgut inspirieren. Wir werden unterstützt durch Klavierbegleitung. Wobei auch andere Instrumente zur Begleitung und musikalischen Unterstützung willkommen sind.

Wann?
immer donnerstags (14-tägig)
10 bis 11 Uhr
im Treff im Stift



Ansprechpartnerinnen:
Frau Hoffmann und Frau Gräbsch

Kultur, Bildung und Natur erleben

Herzliche Einladung

an alle Bewohnerinnen und Bewohner
sowie Binger Bürgerinnen und Bürger
zum gemeinsamen Musizieren

mit den

**Akkordeon-
freunden
Rümmelsheim**

und gemeinsamen Kaffeetrinken
in den „Treff im Stift“ ein.

**Termine 2017:
weitere Termine in Planung**

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Akkordeonfreunde Rümmelsheim mit Herr Gerlach
sowie das Team des Treff im Stift
mit Andrea Nichell-Karsch (Quartiersmanagerin)
und Wolfgang Siebner (Projektleitung)



Kultur, Bildung und Natur erleben

Herzliche Einladung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Bezugspersonen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der erfolgreichen Weinprobe im vergangenen Jahr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr **gemeinsam**

mit dem Binger Weinsenat eine

„Weinprobe für Alt und Jung“

veranstalten können, zu der Sie sehr herzlich eingeladen sind.



Kredenzt werden ein Prosecco und acht weitere edle Binger Tropfen.

Abgestimmt zu den einzelnen Weinen gibt es drei verschiedene Teller jeweils mit Fisch-, Fleisch und Käsespezialitäten aus der Küche des Stifts.

**Auch 2017 wird eine Probe im Rahmen des
Winzerfestes statt.**

Auf Ihr Kommen freuen sich der Weinsenat Bingen und das Team des Stifts St. Martin mit Einrichtungsleitung Wolfgang Siebner

Kultur, Bildung und Natur erleben

Verschiedene Literaten

laden ein zu

"Literatur im Treff" die

Schreibgruppe der Volkshochschule
rund um Frau Conrad

lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Binger Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Lesenachmittag mit Kaffeetrinken in den „Treff im Stift“ ein
vorgestellt wird eine Anthologie, deren Geschichten rund um die Basilika in Bingen spielen



weitere Termine in Planung

Auf Ihr Kommen freuen sich Frau Conrad
sowie das Team des Stifts St. Martin
mit Einrichtungsleitung
Wolfgang Siebner

Kultur, Bildung und Natur erleben

Seniorenbeirat und Historische Gesellschaft:

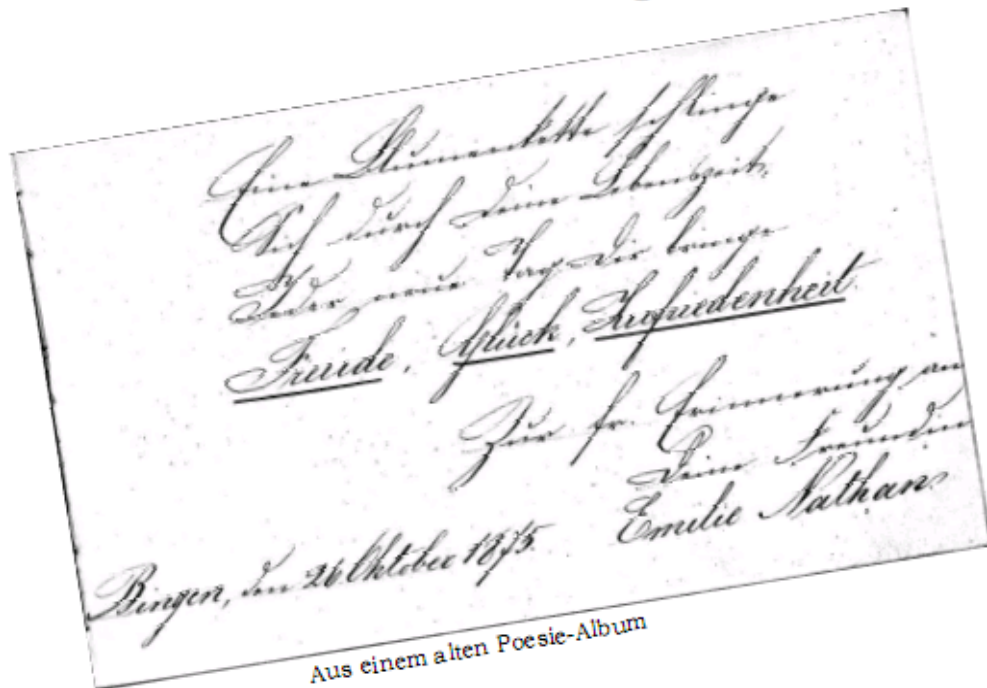
Transkription alter Schriften

Düsseldorf

Sütterlin-Stube

... die deutsch-deutschen Übersetzer

Wir „übersetzen“ Texte aus alter deutscher
Schreibweise in die heutige Schrift



**Haben Sie Texte, Briefe, oder Dokumente in alten deutschen
Schriften, die Sie nicht lesen können?**

**Kommen Sie zu unseren Treffen, alle zwei Wochen ab
2. August, jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr im Stift St. Martin,
„Treff im Stift—Zentrum der Generationen und Kulturen“**

**Mainzer Straße 19-25
oder wenden Sie sich an:**

Suse Lebek; Tel.: 06721-35249; Fax: 06721-992924;

Eine Kooperation des Seniorenbeirats der Stadt Bingen und der
Historischen Gesellschaft Bingen e. V.

„Raus aus dem Alltag“

Der Treff im Stift - Zentrum der Generationen und Kulturen bietet "Raus aus dem Alltag" als ein Freizeitangebot an, das Seniorinnen und Senioren 55+ zusammenbringt.

Bingen und Umgebung werden im Rahmen einer Wanderung bzw. eines Tagesausfluges erkundet.



Beispiele hierfür sind Ausflüge zum Ruppertusberg, nach Geisenheim oder Trechtingshausen, aber auch zum ZDF nach Mainz oder ein gemeinsamer Ausflug zu einem Weihnachtsmarkt oder zu einer Lama-Trekking-Tour (gemeinsam mit der VHS).

Stammtisch:

Do. 12.01.2017 Stammtisch zum gemütlichen Beisammensein,
um 17:00 Uhr
Im Hildegardishof.

So. 12.02.2017 Kreppelkaffee der Schwarzen Elf

Treffpunkt: 14:20 Uhr
Rheintal-Kongress-Zentrum
Eintrittskarte: 15,00 €
Im Preis ist ein Kreppel und eine Tasse Kaffee enthalten.
Anmeldung: bis spätestens 15.01.2017

Gedächtnistraining

Das Gedächtnistraining steht unter dem Motto:

„BLOSS NICHT DENKEN“

Hier geht es vor allem locker und sehr oft recht lustig zu – manchmal auch mit Sekt und Schmalzbrotten.

Es ist vor allem eine Stunde, in der wir nichts Besonderes leisten müssen. Wir alle werden im Laufe der Zeit – der eine früher, der andere später – vergesslich und das ist normal.

Hier braucht sich keiner zu schämen, wenn er etwas vergisst. Hier kann man sprechen, wenn man will und hier wird einem zugehört. Hier kann man auch schweigen und einfach dabei sein. Man kann seine Meinung sagen oder einfach zuhören. Manchmal plaudern wir einfach drauflos und merken gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht. Dabei streifen wir alle Themen, die uns interessieren – von laut bis leise, von grau bis bunt, von heiter bis ernst.

Wann?

**Immer montags
von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Treff im Stift**



Ansprechpartnerin:
Frau Maria Schulze-Oechtering

Kultur, Bildung und Natur erleben

Handarbeitskreis

Die Damen des Ehrenamtskreises
laden ein zu einem
gemeinsamen Handarbeitskreis



**Der Handarbeitskreis findet immer
am 2. Freitag im Monat
ab 15 Uhr im Tagesbetreuungsraum statt.**

**Auf Ihr Kommen freuen sich
Frau Thießen und Frau Bammel vom Ehrenamtskreis,
das Team des Stifts St. Martin
mit Einrichtungsleitung Wolfgang Siebner**

Kultur, Bildung und Natur erleben

Offene Nähwerkstatt

Einladung zur Offenen



 Nähwerkstatt
Aus Liebe zum Nähen.

Start: 4. Mai 2015

Herzlich willkommen sind alle, die gern mit anderen gemeinsam kreativ sein und hier können Tipps und Tricks ausgetauscht, Erfahrungen, Material, Schnitte und Erfolge gemeinsam geteilt werden. Anleitung kann aber ebenfalls durch die erfahrenen Verantwortlichen dieser Nähwerkstatt erfolgen.

Kreative Projekte können sein:

Kinder-Kleidung, Tisch,- und Hauswäsche, Dekoratives und Saisonales.

Mitzubringen sind:

eine eigene Nähmaschine, Material wie Stoff etc. für eigene Projekte.

**Die Näh-Werkstatt findet regelmäßig
am 1. Montag im Monat**

jeweils ab 15 Uhr im Tagesbetreuungsraum statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich das Team Näh-Werkstatt mit Frau Weik und Frau Thiesen vom Kreis „Aktiv im Treff“

Malkreis



Wann?

**Immer dienstags
von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Treff im Stift**

**Ein neuer Kurs mittwochs vormittag
ist in konkreter Planung**

**Ansprechpartnerinnen:
Daniele Ockenga**

Physiotherapie

„Wohltaten Axel Schrauth“:

Gymnastik

Die Seniorengymnastik findet in Form einer Gruppe statt und wird durch eine/n gelernte/n Physiotherapeutin/en angeboten. Entsprechend dosiert und ausgewählt kann dieses Bewegungsangebot bis ins hohe Alter und auch bei Behinderungen in Anspruch genommen werden. Ihre Übungen schulen vor allem die natürlichen Bewegungen. So können Lockerungs-, Dehn- und Kräftigungsübungen die Elastizität des Bewegungsapparates trainieren. Übungen gegen Haltungsschwäche werden notwendig, und Koordinations-, Reaktions-, Geh- und Gleichgewichtsübungen erhalten die Sicherheit der Motorik, um vor Ungeschicklichkeiten und Unfällen zu bewahren. Aber auch die Förderung von Flexibilität sowie Übungen, die das Gehirn trainieren gehören zum Programm jeder Übungsstunde.

Die Seniorengymnastik ist **keine Krankengymnastik**, sondern eine Maßnahme zur Vorbeugung von Krankheiten (Prävention). Sie hilft, die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten oder zu verbessern und weitgehend Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.

Durch die **Sitzgymnastik verbessert sich:**

- Grobmotorik
- Körperkoordination
- Körperwahrnehmung
 - Beweglichkeit
- Ausdauer und Kondition
 - Fitness



**Wann? immer mittwochs 10 bis 11 Uhr
im Treff im Stift**

Ansprechpartner: Axel Schrauth, Fruchtmarkt 7, 55411 Bingen

Förderverein

Mensch und Tier e.V.:

Anlegen, Betreuung und Pflege eines Kleintiergeheges

Der Förderverein setzt sich einerseits für den Tierschutz ein und will andererseits Mensch und Tier durch die verschiedensten Projekte zum Wohle beider Seiten einander näher bringen.

Das Projekt

“Kleintiere im Stift”

führt M.u.T. in Kooperation mit dem Tierschutz Bingen e.V. durch. Beide Vereine werden in absehbarer Zeit fusionieren, sodass es für künftige Projekte nur einen Ansprechpartner geben wird.



Im Garten vom Stift St. Martin wird ein ca. 35 qm großes Kleintiergehege gebaut. In ihm sollen Kaninchen und Meerschweinchen ein artgerecht gestaltetes Zuhause finden.

Die Bewohner des Stiftes und die Besucher haben die Möglichkeit, die Tiere zu beobachten. Hilfe bei der Betreuung der kleinen Nager ist durchaus erwünscht.

Eine Untersuchung von Bremer Forschern in einem Seniorenheim hat ergeben, dass Kleintiere das Wohlbefinden der Menschen dort wesentlich verbessert haben. Es ist zu erwarten, dass die Tiere auch den Bewohnern von St. Martin Freude bereiten werden.

Fachliche Beratung und Unterstützung bei dieser Kleintierhaltung ist durch Mitglieder der beiden Vereine gewährleistet.

Ausblick:

Als weitere Projekte von M.u.T. sind denkbar:

- Hundebesuch im Stift
- Lesungen mit dem Themenschwerpunkt “Tiergeschichten”
- wenn das neue Tierschutzzentrum steht: regelmäßige Besuche im Tierheim



Kultur, Bildung und Natur erleben

Herzliche Einladung

"Erzählen, Lesen und mehr rund ums Tier"

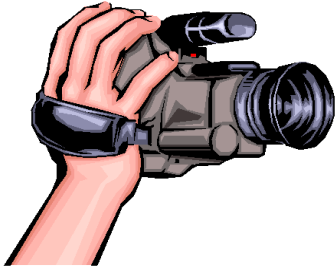
lädt der **Förderverein**
„Mensch und Tier“
e.V.
alle Tierfreunde ein.

Weitere Termine in Planung



Wir wollen von Tieren erzählen, uns unterhalten oder Geschichten hören. Außerdem freuen sich die Tiere über einige Streicheleinheiten. Zudem gibt es eine kleine Vorführung mit den Tieren.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Verein MuT mit Monika Göttler,
sowie das Team des Stifts St. Martin
Einrichtungsleitung Wolfgang Siebner



Videoaufnahmen

Videoaufnahmen– und schnitt
von Aktivitäten und Veranstaltungen möglich

Zielgruppe:

alle Interessierten

**Ansprechpartner für Interessenten an der Projektdurchführung oder
an der Teilnahme:**

Beryl Schäfer,
Martinstraße 5,
55411 Bingen am Rhein
Tel: 0152-27379643

**Voraussetzung für Mitwirkung bei der Durchführung oder bei der Teil-
nahme (Interessen, vielleicht auch Fähigkeiten und Vorlieben sind):**

keine weiteren Voraussetzungen

Häufigkeit des Angebotes:

nach Absprache möglich bei Veranstaltungen

Zeitraumen des Projektes:

ca. 1 Stunde

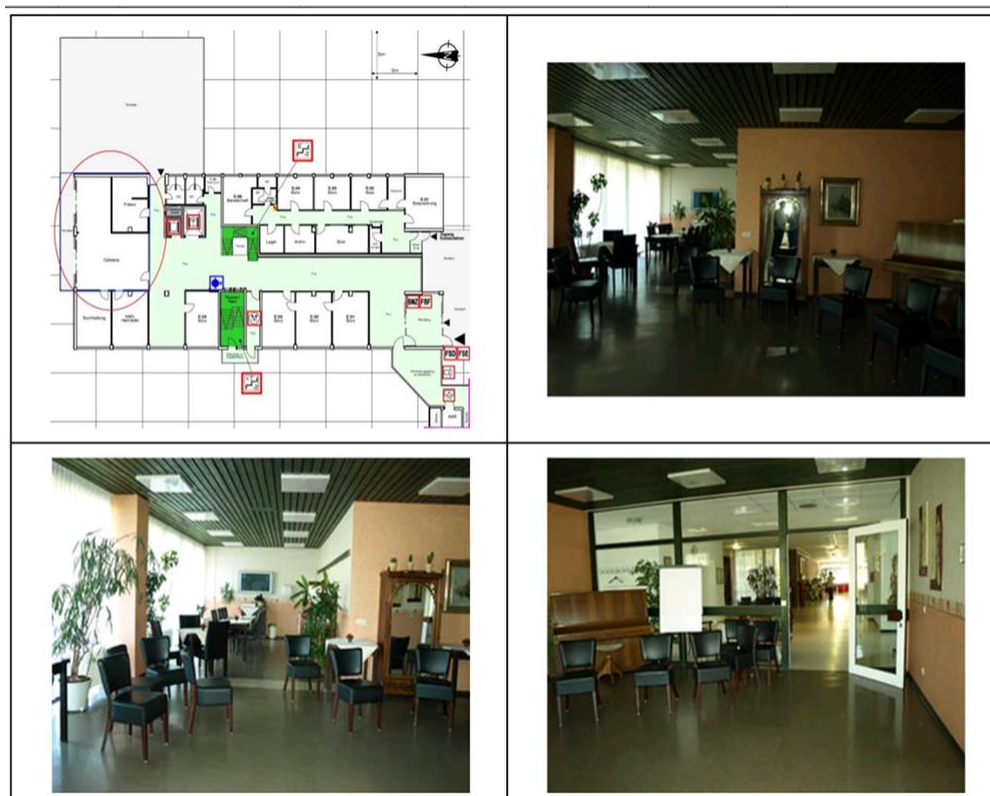
Kostenbeitrag für Teilnehmende:

kein Kostenbeitrag vorgesehen

Über den Treff

Baumaßnahme:

- Erweiterung und multifunktionale (Kochen, Essen, Lesen, Begegnung, Bewegung) Ausstattung des bisherigen Begegnungsraums im Erdgeschoss (derzeit 64 m²) um weitere Flächen,
 - durch Erschließung des angrenzenden Friseurzimmers (21 m²) sowie des Balkons (21 m²)
 - Umsiedlung des Friseurzimmers an einen anderen Ort im Haus
 - sowie Abgrenzung des „Generationen-Treffs“ von unmittelbar angrenzenden Büros durch einen Gang
 - Ausbau eines „Bürgerbüros“ für die Nutzung durch die Kooperationspartner sowie Beratungsangebote
 - Ergänzende Sanierung sowie teilweiser barrierefreier Umbau der Toilettenanlage im Erdgeschoss
 - Neue Bestuhlung, die für unterschiedliche Generationen und verschiedene Veranstaltungstypen geeignet ist
- Ergebnis: ein ungefähr 90 m² großer neuer, heller und freundlicher Aufenthaltsbereich mit herrlichem Blick auf den Rhein und das Niederwalddenkmal (Germania)



Über den Treff



Küchenzeile mit unterfahrbarem Herdblock



Multifunktionaler, barrierefreier Veranstaltungsraum

- für unterschiedliche Zielgruppe

Motivation



Einerseits hat der **demographischen Wandel zu einer Veränderung und Weiterentwicklung der Hilfen für ältere Menschen** geführt. Die grobe Richtung ist mit der Überschrift „von der Fürsorge zur Selbstbestimmung“ beschrieben, weitere Aspekte sind mit den Stichworten „Vorrang ambulanter und teilstationärer Hilfen vor vollstationären Angeboten“, „**Teilhabeorientierung**“, „Inklusion“ und dem Wunsch der Menschen angesprochen, **möglichst lange zuhause leben** zu können.

Andererseits hat sich die **Stadt Bingen im Jahr 2010 ein Stadtleitbild** gegeben und in den Bereichen „Soziales“ und „Senioren“ **Bedarfe formuliert**, auf die es mit entsprechenden Angeboten zu reagieren galt.

-
-
-
-
-



Startphase: Förderung und Finanzierung

Zuhause IM ALTER



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



"Nachbarschaftshilfe und Soziale Dienstleistungen"

Die investive Förderung für den Umbau als Begegnungszentrum erfolgte anteilig durch die Stadt Bingen mit einem Betrag in Höhe von 20.000,- €, durch das **Förderprogramm „Nachbarschaftshilfe und Soziale Dienstleistungen“** des Bundes kamen 30.000,- € hinzu. Aus Eigenmitteln brachte die Carl Puricelli'sche Stiftung „Sophienhaus“ insgesamt 100.000,- € ein.

"Anlaufstelle für Ältere Menschen"

Im Rahmen des **Programmes „Anlaufstelle für Ältere“** liegt aufgrund der mit der Stadt Bingen abgestimmten Interessensbekundung eine Förderzusage in Höhe von weiteren 27.000,- €, für Infrastrukturmaßnahmen zum Aufbau bzw. Ausbau der Nachbarschaftshilfe (Ehrenamtsbörse, Internetcafé, Neumöblierung Quartiersbüro) vor. Hier hat die Carl Puricelli'sche Stiftung einen Eigenanteil von 3.000 € zu leisten.

Weiterentwicklung und ergänzende finanzielle Unterstützung:

SoNah

"Sozialraumorientierte Netzwerke in der Altenhilfe"

vom Caritasverband der Diözese Mainz:



Im Rahmen des Programmes erfolgte die Qualifizierung der Projektkoordinatorin zur „Quartiersmanagerin“. Im Folgenden werden Einzelmaßnahmen und Projekte gefördert, die der Öffnung des Hauses (stationäre Altenhilfeeinrichtung) dienen und Menschen für den Verbleib in ihrem häuslichen Umfeld unterstützen.

Seniorenförderung des Landkreises Mainz-Bingen



Im Rahmen dieser Förderung hat der Landkreis Mainz-Bingen während der Startphase des Treffs im Stift eine FSJ-Stelle mit 5.000,- € pauschal gefördert.

Demografiefond des Landkreises Mainz-Bingen

Hierbei handelt es sich um eine gezielte Förderung der Öffentlichkeitsarbeit des Treffs im Stift. Der Schaukasten im Umfeld des Haupteinganges des Stift St. Martin wird der Information der Bürgerinnen und Bürger bzgl. Veranstaltungen, Mittagsmenü, Ehrenamtsbörse, Engagementmöglichkeiten und vielem mehr dienen.

Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen

Mithilfe dieser Förderung sind Projekte bürgerschaftlich Engagierter sowie deren Begleitung und Schulung unterstützt worden. Der Austausch und die Begegnung wurden bei regelmäßigen Treffen ermöglicht.

Über den Treff

Ehrenamtsförderung des Caritasverbandes der Diözese Mainz



Mithilfe dieser Förderung sind Projekte bürgerschaftlich Engagierter sowie deren Begleitung und Schulung unterstützt worden. Der Austausch und die Begegnung wurden bei regelmäßigen Treffen ermöglicht.



Mainz 05 hilft e.V.

Mithilfe von Mainz 05 Hilft e.V. wurde der Treff mit moderne Medien,- und Veranstaltungstechnik ausgestattet, sodass der Raum auch für Veranstaltungen wie Schulungen u.ä. genutzt werden kann.

Kulturförderung des Landkreises Mainz-Bingen



Im Rahmen der Kulturförderung des Landkreises Mainz-Bingen wurde ein Antrag gestellt, um das „Nachbarschaftsfest der Nationen“ mit dem Themenschwerpunkt „China“ und dessen vielfältiges Kulturprogramm mit chinesischen Künstlerinnen und Künstlern (Dichterin und Menschenrechtlerin, Tanzgruppe und Flötist) zu unterstützen.



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

SeniorTRAINERinnen- Programm



Im Rahmen dieses Förderprogrammes des Landes Rheinland-Pfalz, für das wir uns erfolgreich für 2013/2014 sowie 2015/ 2016 beworben haben, findet eine Qualifizierung von derzeit lediglich 4 Ehrenamtlichen statt. Mit dem Freundeskreis Park am Mäuseturm als Kooperationspartnern wird damit die Arbeit als Anlaufstelle fortgesetzt. Die Qualifizierung der SeniorTrainerInnen ermöglicht es älteren Menschen, sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen bürgerschaftlich einzubringen und eigene Projekte zu initiieren. Dabei entstanden durch die bisherigen 2 SeniorTrainerinnen die folgenden Projekte: Handarbeitskreis, Offene Nähwerkstatt und das Freizeitprojekt „Raus aus dem Alltag“.

Projektziele und Ziele der Vernetzungsarbeit:

Teilhabe der Seniorinnen und Senioren im Wohnumfeld am gesellschaftlichen Leben:

- **Begegnungsräume und -angebote** für Menschen im Quartier schaffen (auch durch das Öffnen von Angeboten der Sozialen Betreuung des Stifts für den Sozialraum)
- Förderung der **kulturellen Teilhabe** sowie Beteiligung und Koordination von Angeboten und Veranstaltungen der quartiersbezogenen Vereine, Schulen, usw.
- **Vernetzung der vorhandenen lokalen Akteure** der Hilfen für ältere Menschen, besonders: Kooperation mit dem Caritas-Zentrum St. Elisabeth und der Caritas-Sozialstation St. Rochus sowie mit dem Malteser Hilfsdienst Mainz
- **niedrigschwellige Angebote für Menschen, die in der eigenen Häuslichkeit leben** (Beratung, Aktivierung, Hauswirtschaft)
- **hauswirtschaftliche Entlastung** durch Einrichtung eines „offenen Mittagstischs“
- **Angebote für „fitte“ Senioren** (Veranstaltungen, Ausflüge,...)
- Verschiedene Unterstützungs- und Teilhabeangebote **von verschiedenen Partnern unter einem Dach – „Zentrumscharakter“** (Angebote Sozialer Betreuung, Veranstaltungen, Hauswirtschaft, Begegnung, Beratung...)
- **Begegnungsmöglichkeiten** auch für die Menschen, die im Stift St. Martin wohnen
- **Gewinnung und Förderung von bürgerschaftlich Engagierten** in verschiedenen Einsatzfeldern



Über den Treff

Partizipation:

- **Bürgerversammlung:** Ausgangspunkt der Konzeptentwicklung, zu der die Binger Öffentlichkeit sowie alle in Frage kommenden Kooperationspartner und lokalen Akteure eingeladen waren. Bedarfserhebung und Ideensammlung zu Angeboten
- **Netzwerk-Konferenz:** Seitdem wirken alle Initiativen und Organisationen, die an einer gleichberechtigten Mitarbeit interessiert sind oder auch über die Aktivitäten des Treffs informiert sein möchten, in der „Netzwerk-Konferenz“ mit, die stets auch für neue Mitglieder offen ist.
- **„Lenkungsgruppe“:** Die Koordinierung und Steuerung der Vorhaben und Veranstaltungen wird durch eine „Lenkungsgruppe“ wahrgenommen, die durch Mitwirkungserklärungen aus dem Aktivkreis hervorgegangen ist.
- **„Aktiv im Treff“:** Die bürgerschaftlich Engagierten treffen sich regelmäßig einmal im Quartal zum Austausch sowie projektbezogen zur Koordinierung der Einzelprojekte, sie werden begleitet und geschult.



Vernetzung im Sozialraum:

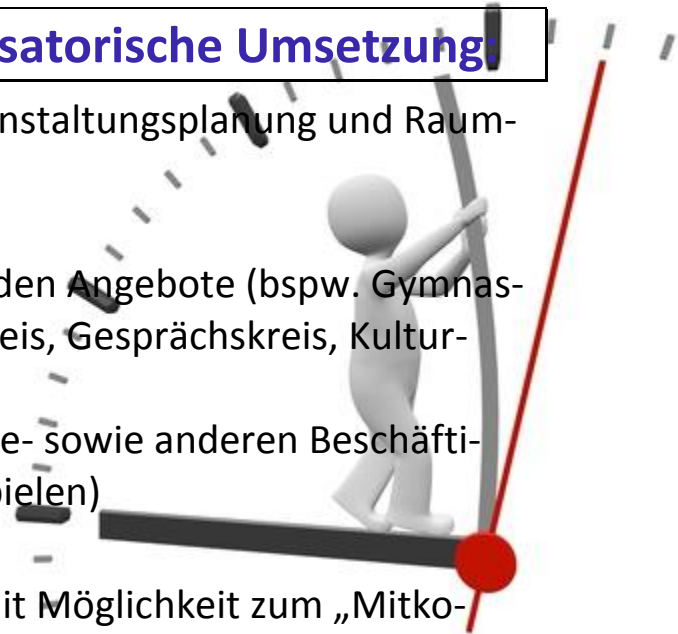
- Das Stift St. Martin beteiligte sich mit dem „Treff im Stift“ an dem Vernetzungsprojekt des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e.V. „Soziale Netzwerke in der Altenhilfe (SoNAH)“ und qualifizierte in diesem Rahmen eine „**Quartiersmanagerin**“.
- Immer schon bestand eine **enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bingen** und seiner Vorsitzenden, Frau Giesbert, die gemeinsam mit weiteren Vorstandskollegen sehr aktiv in der Lenkungsgruppe mitwirkt.
- Vor dem Hintergrund der erkannten Bedarfe für die ganze Stadt Bingen mit all ihren Stadtteilen haben wir die Schaffung der Stelle einer **Demografiebeauftragten**, die auch mit der Einrichtung eines Seniorenbüros beauftragt ist, durch die Stadt Bingen von Anfang unterstützt.
- Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit dem **Ehrenamtsauftrag der Stadt Bingen**, insbesondere im Kontext der Ehrenamtsbörse, bedeutsam.



Über den Treff

Geplante inhaltlich-organisatorische Umsetzung

- An der Tagesstruktur orientierte Veranstaltungsplanung und Raumnutzung:
 - **vormittags:**
 - ❖ Öffnung der bereits bestehenden Angebote (bspw. Gymnastik, Gedächtnistraining, Singkreis, Gesprächskreis, Kultur-Treff) für externe Zielgruppen
 - ❖ Nutzung von Internetcafe, Lese- sowie anderen Beschäftigungsmöglichkeiten (bspw. Spielen)
 - **mittags:**
 - ❖ Offener Mittagstisches, ggf. mit Möglichkeit zum „Mitkochen“ - Umsetzung ab September 2012
 - **nachmittags:**
 - ❖ offener Kaffeetreff - Umsetzung ab September 2012
 - ❖ Veranstaltungen: Kultur usw. im Treff mit Kaffeeangebot, offene Angebote wie KaffeeKlatsch, Männerstammtisch, Offene Näh-Werkstatt
 - **abends:**
 - ❖ Nutzungsmöglichkeiten für Vereine, Gruppen und Kreise
 - ❖ Informationsabende zu altersspezifischen Themen
 - **am späten Abend:**
 - ❖ Nachtcafé Betreuung für noch wache Menschen mit und ohne Demenz - In Planung
 - **Vormittags/ nachmittags/ganztags:**
 - ❖ Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
 - ❖ In Planung und zeitnahe Umsetzung
 - **an Wochenenden:**
 - ❖ Nutzung der Räume durch Externe für Feste und Feiern oder Bewohnerinnen
 - ❖ Cafe Smartin Besuchercafé am Nachmittag
 - **nach Bedarf und Nachfrage:**
 - ❖ Aktivierung von Nachbarschaftshilfe und weiterer Angebote außerhalb der Räumlichkeiten des Treffs im Stift (Garten und Räumlichkeiten des Stifts St. Martin)



Über den Treff

Projektstart:

- **Gründungsveranstaltung** am Dienstag, den 3. April 2012:
 - erstes Treffen interessierter Gruppen, Vereine und Institutionen zur Schaffung des Begegnungsraumes der Generationen und Kulturen „Treff im Stift“
 - ❖ unter Beteiligung der Stadt Bingen (Oberbürgermeister Thomas Feser)
 - ❖ unter Beteiligung des Landkreises Mainz-Bingen (Landtagsabgeordnete Dorothea Schäfer)
 - ❖ unter Mitwirkung der Carl Puricelli'schen Stiftung
 - ❖ Mitwirkung der bisherigen und interessierten Kooperationspartner
 - Vorstellung des Programms sowie der Ziele und Inhalte
 - Einführung in die Quartiersarbeit
 - Erfragen der Bedarfe
 - Sammlung von Angeboten und Ideen für konkrete Angebote
 - Abfrage der Bereitschaft zur Mitwirkung im Aktivkreis und/ oder Lenkungsgruppe und zur Kooperation
 - Abfragen weiterer Klärungsbedarfe

- **Erste Treffen der Lenkungsgruppe** am 11. Juni 2012 und 19. Juli 2012
 - Kennenlernen innerhalb der Lenkungsgruppe sowie Vorstellung der bereits vorhandenen Angebote und Ideen durch die jeweiligen Kooperationspartner
 - Absprachen bzgl. organisatorischer Belange (Bestuhlung, Öffentlichkeitsarbeit, Preisgestaltung, Raumplanung, Namensgebung, weitere finanzielle Förderung,...)
 - Organisationsstrukturen durch Lenkungsgruppe und Aktivkreis der beteiligten und interessierten Kooperationspartner
 - Rollenklärung bzgl. bürgerschaftlich Engagierter, Ansprechpartner der einzelnen Angebote sowie der hauptamtlichen Projektverantwortlichen (Einrichtungsleitung/ Quartiersmanagerin)

Über den Treff

- Einbindung weiterer Kooperationspartner (Vereine, Organisationen, Initiativen, Kultureinrichtungen, ..)
- Ideen zur Einbindung von verschiedenen kulturellen Gruppen
- Planung erster neuer Angebote
- Planung und Vorbereitung der Eröffnungsfeier sowie der Bürgerversammlung
- **Eröffnungs-und Einweihungsveranstaltung** am 29. August 2012 um 16 Uhr unter Beteiligung des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundearbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BAG), Vertreter der Stadt Bingen, des Landkreises Mainz-Bingen, der Carl Puricelli'schen Stiftung, Vertreter der Lenkungsgruppe sowie des Aktivkreises der verschiedenen Kooperationspartner
 - Grußworte der Schirmherrin Ute Granold (MdB) sowie des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundearbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros
 - Ansprache des Oberbürgermeisters Thomas Feser
 - Schlüsselübergabe durch Architekten sowie Einweihung des Begegnungszentrums
- **Bürgerversammlung** am 29. August 2012 um 18 Uhr unter Beteiligung der Gäste der Eröffnungsveranstaltung, der Kooperationspartner sowie der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bingen bzw. des Stadtteils
 - Vorstellung der bereits laufenden sowie der Ideen zu weiteren Projekten und Veranstaltungen durch die jeweiligen Kooperationspartner
 - Begegnung und Austausch zu Themen wie: Bedarfe im Stadtteil im Kontext der Seniorenarbeit, der Nachbarschaftshilfe, Möglichkeiten der Mitwirkung, Ideen für das Begegnungszentrum

Über den Treff

Ausblick:

- **Ausbau der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
 - Antrag Schaukasten Orientierungshilfen/Pinnwand/Schautafeln
 - Internetauftritt / Flyer
 - Informationsveranstaltungen „im Quartier“
- **Start des Internet-Café**
- **Kontinuierliche Begleitung Bürgerschaftlich Engagierte**
 - Organisation / Partizipation / Mitwirkung Lenkungsgruppe
 - Begleitungstreffen / Austausch / „Supervision“
- **Mögliche weitere Projekte**
 - Fahrdienst, Repair-Cafe
 - Familienbrunch mit Kinderbetreuung, „Wahl-Oma“ und weitere Angebote für Frauen/Männer/Familien/Kinder/Jugendliche
- **Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements und der Nachbarschaftshilfe**
 - Ehrenamtsbörse
 - Cafe Ehrenamt: Austausch und Ideenbörse für bürgerschaftliches Engagement



Über den Treff